

Sascha Lobo fordert: Mehr Erziehung und weniger Bildung in den Schulen!

Beitrag von „Mikael“ vom 20. Juli 2019 00:14

Zitat von Tayfun Pempelfort

(Thomas Böhm: "**Nein, du gehst jetzt nicht aufs Klo!**".- München 2018, S. 41 + 59)

Ich finde, dass auch die Wiederherstellung von Ordnung Erziehung ist, wir erziehen die Kinder dabei dazu, sich an Regeln zu halten und auch die Rechte und Interessen anderer, nämlich an einem guten und störungsfreien Unterricht, zu achten sind.

Interessanter Titel für ein Buch, aber selbst wenn die Möglichkeit bestehen sollte, dass ein Lehrer vor Gericht letztendlich Recht bekommt, falls er ein "Kloverbot" ausspricht, wer hat schon Bock auf die möglichen Konsquenzen, siehe z.B. https://www.anwalt.de/rechtstipps/sc...sig_060575.html

Und auf den Shitstorm in den Medien hat auch keiner Lust, siehe z.B. https://www.focus.de/familie/schule...id_7864533.html

Also: Was nützt ein eventuelles formales Recht ("Erziehungsauftrag der Schule"), das sich in der Praxis entweder nicht oder nur unter größeren persönlichen Opfern durchsetzen lässt? Weil es keinen gesellschaftlichen Konsens mehr gibt, was schulische Erziehung darf und was nicht? Und weil es öfters auch keine Rückendeckung "von oben" mehr gibt? Die wenigsten wollen den Märtyrer spielen.

Gruß !

edit: Die Polzei hat übrigens dieselben Probleme:
<https://www.welt.de/vermisches/ar...Polizisten.html>